



DAS LANDLIBELL

DIE URSPRÜNGE DER LANDESVERTEIDUNG

DIE ENTSTEHUNG DER TIROLER SCHÜTZEN

TIROL, "DAS LAND IM GEBIRGE" WAR IN SEINER GESCHICHTE IMMER WIEDER BEDROHUNGEN DURCH INS LAND EINDRINGENDE KRIEGSTRUPPEN AUSGESETZT. DIESER UMSTAND BEWOG DIE OBRIGKEIT SCHON FRÜH, DIE VERTEIDIGUNG DES LANDES IM KRIEGSFALL ZU ORGANISIEREN. EINE ERSTE NIEDERSCHRIFT DIESER ORGANISATION DER LANDESVERTEIDIGUNG IST DAS SOGENANNTHE LANDLIBELL. DAS LANDLIBELL IST EINE URKUNDE VON KAISER MAXIMILIAN I. VOM 23. 06.1511. SIE LEGTE IM EINVERNEHMEN MIT DEN TIROLER LANDSTÄNDEN FEST, DASS DIE STÄNDE ZUR VERTEIDIGUNG DES LANDES KRIEGSDIENSTE ZU LEISTEN HATTEN. DAS LANDLIBELL BILDETE EINEN TEIL DER TIROLER LANDESVERFASSUNG. DIE VERTEIDIGUNGSMANNSCHAFT BESTAND AUS ZWEI GRUPPEN: DEM AUFGEBOT, EINGETEILT DURCH GERICHTE (VERWALTUNGSEINHEITEN) IN EINER STÄRKE VON 5.000 BIS 20.000 MANN, JE NACH BEDROHUNG DEM LANDSTURM, DER BEI PLÖTZLICHEM EINBRUCH DES FEINDES ALLE WEHRFÄHIGEN VOM 18. BIS ZUM 60. LEBENSJAHR AUFGEBOTEN WURDE. DAS LANDLIBELL BEINHÄLTETE WEITER, DASS DAS AUFGEBOT UND DER LANDSTURM NUR INNERHALB DES LANDES (TIROL) KRIEGSDIENST LEISTEN MUSSTEN, UND DASS OHNE BEWILLIGUNG DER LANDSTÄNDE KEINEN KRIEG BEGINNEN SOLLTE, DER TIROL BETRAF. DIE AUSTRÜSTUNG SAMT WAFFEN WAR VOM AUFGEBOT UND VOM LANDSTURM SELBST ZU BESCHAFFEN, SIE WURDEN DABEI VOM INNSBRUCKER ZEUGHAUS UNTERSTÜTZT, DIE GESCHÜTZE UND WERKZEUGE LIEFERTEN. DAMIT WAR AUCH DAS RECHT VERBUNDEN, DASS JEDER WEHRFÄHIGE EINE WAFFE TRAGEN DURFTE. DIES BEGRÜNDETE DAS SCHÜTZENWESEN. URSPRÜNGLICH WAR JEDOCH NUR EIN DRITTEL MIT FEUERWAFFEN AUSGERÜSTET, DER REST MUSSTE SICH MIT SPIESSEN, SCHAUFELN, HACKEN, BEILEN UND HAUEM BEWAFFNEN. DAS LANDLIBELL WURDE IMMER WIEDER DEN GEÄNDERTEN MILITÄRISCHEN UND POLITISCHEN ANFORDERUNGEN ANGEPAßT. ES IST NICHT MÖGLICH DIE GRÜNDUNG DER SCHÜTZENKOMPANIE UND DEN BAU DES SCHIESSSTANDES IN OBERWIELENBACH GENAU NACHZUVOLLZIEHEN, DA DURCH DIE WELTKRIEGE DIE CHRONIK VERLOREN GING. AUF EINEM FOTO VON 1907 IST NOCH DIE ALTE FAHNE ZU SEHEN. SIE WAR DAMALS BEREITS IN SCHLECHTEM ZUSTAND, DENN ES WURDE ERZÄHLT, DASS SIE KEINER MEHR TRAGEN WOLLTE: "SO MUSSTE SIE DER ALTE 'SUINER DOMINIKUS' TRAGEN." NACH DEM ZUSTAND DER FAHNE ZU URTEILEN, MÜSSTE DIE GRÜNDUNG DER SCHÜTZENKOMPANIE UND DER BAU DES SCHIESSSTANDES ÜBER 100 JAHRE ZURÜCKLIEGEN, ALSO NOCH VOR 1800. DIE SCHÜTZENKOMPANIE OBERWIELENBACH UND DER SCHIESSSTAND WURDEN IM JAHRE 1853 ANLÄSSLICH EINES KAISERSCHIESSENS ZUM ERSTEN MAL SCHRIFTLICH ERWÄHNT. DIE ZWEITE ERWÄHNUNG WAR DAS LANDESSCHIESSEN IN INNSBRUCK IM JAHRE 1863, WOBEI VON DER SCHÜTZENKOMPANIE OBERWIELENBACH EIN DUKATEN ALS PREIS GESPENDET WURDE. IM JAHRE 1907 WAR DIE SCHÜTZENKOMPANIE UNTER HAUPTMANN NOCKER JOHANN BEI DER KLOSTERWALD-KAPELLE IN ST. LORENZEN ANWESEND. 1909 ZUM GEDENKJAHR WURDE EINE NEUE FAHNE EWIGWEIHT UND IN INNSBRUCK BEI DER 100-JAHREFEIER MITGETRAGEN. DIE FAHNENPATIN WAR KRESZENZIA NIEDERWOLFSGRUBER.



LANDESWAPPEN TIROL



DIE FAHNE DER SCHÜTZENKOMPANIE OBERWIELENBACH (GEWEIHT 1909)

1809 > 2009 WO IST TIROL? EINE SPURENSUCHE

J Ä N N E R 2009

MONTAG DIENSTAG MITTWOCH DONNERSTAG FREITAG SAMSTAG SONNTAG

			1 Neujahr	2 Basilien <small>KW 1</small>	3 Ceresova	4 Angela <small>g</small>
5 Ewige	6 Hl. 3 Könige	7 Raimund	8 Severia	9 Julia <small>KW 2</small>	10 Wilhelms B.	11 Werner <small>St</small>
12 Ernst	13 Hilarius	14 Foltz	15 Maaria	16 Marcellia <small>KW 3</small>	17 Anton	18 Priska <small>g</small>
19 Maries	20 Fabian/Sebastian	21 Meinrad	22 Virzenz	23 Heinrich Sotze <small>KW 4</small>	24 Franz v. Sales	25 Pauli Bek.
26 Timotheus	27 Angola M.	28 Josef Frohad.	29 Valerius	30 Martina <small>KW 5</small>	31 Joh. Bosco	